

19. KOBLENZER NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

PROGRAMM



Freitag, 19. April 2024
ab 19.00 Uhr

Gemeinsamer Abschluss:
Ökumenisches Gebet für die Stadt
um 22.30 Uhr in der Florinskirche

19. KOBLENZER NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Die Koblenzer Nacht der offenen Kirchen fand erstmals im Jahr 2003 statt. In den Jahren 2011 (während der Bundesgartenschau) und 2020 (wegen der Corona-Beschränkungen) pausierte dieses Angebot. Im Jahr 2021 machten wir erste Erfahrungen mit einer digitalen Version (mit Video-Clips der beteiligten Kirchen) und im Jahr 2023 trafen sich viele Engagierte und Interessierte zentral in der Innenstadt zu einer Kreativwerkstatt, um die Zukunft der Koblenzer Nacht der offenen Kirchen weiterzudenken.

Im Jahr 2024 findet die Koblenzer Nacht der offenen Kirchen nun zum 19.ten Mal mit einem Programm an verschiedenen Kirchorten in der Innenstadt und in angrenzenden Stadtteilen statt:

- an manchen Orten mit einem Angebot nur in der ersten Stunde, sozusagen als Auftakt, um von dort an andere Orte weiterziehen zu können;
- an anderen Orten mit Programmpunkten jeweils zur vollen Stunde oder zu anderen festen Zeiten (siehe Zeitplan in der Mitte des Heftes);
- und an manchen Orten auch mit einem durchgehenden Programm, das im je eigenen Rhythmus für eine bestimmte Zeit erkundet und ausprobiert werden kann.

Gerade in der deprimierenden und schockierenden Zeit von Kriegen und Krisen weltweit sowie angesichts brutaler Angriffe auf die Menschenwürde und die Menschlichkeit mitten in unserer Gesellschaft, laden wir mit der Nacht der offenen Kirchen dazu ein, Impulse (musikalisch, lyrisch, historisch ... - mit allen Sinnen) aus dem Schatz des christlichen Glaubens (neu) zu finden und einander dabei für die Herausforderungen des Alltags zu stärken.

Wie immer beginnt dieses nächtliche Angebot in allen beteiligten Kirchen dezentral mit einem Eröffnungsgebet und dem Entzünden einer Kerze. Später endet diese Nacht zentral mit dem gemeinsamen ökumenischen Gebet für die Stadt - in diesem Jahr um 22.30 - 23 Uhr in der Florinskirche.

Herzlich Willkommen zur 19. Nacht der offenen Kirchen.
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Monika Kilian - für den Arbeitskreis Ökumene in der City -
mit Ralf Staymann, Anne Peters-Rahn, Matthias Olzem und Thomas Darscheid

- **NdoK-Button:**



Holen Sie sich unseren NdoK-Button! Er liegt an allen Veranstaltungsorten

aus und dient als Erkennungszeichen, wenn Sie unterwegs sind, und als Ausweis für den Mietwagen-Service.

- **Mietwagen-Service:**


Mit Charly's Citycar können Sie sich unter der Telefonnummer **0261-33633** zwischen 19.15 Uhr und 22.15 Uhr kostenlos zwischen den Veranstaltungsorten fahren lassen – Sie müssen nur **den NdOK-Button vorzeigen** und im Wagen einen Beleg quittieren.

- **Hinweise:**

Auf Seite 19 finden Sie einen **Lageplan**, auf dem alle 13 teilnehmenden Kapellen und Kirchen eingezeichnet sind.

Auf Seite 20 erhalten Sie eine **Gesamt-Übersicht** aller Angebote samt Zeitleiste.

www.koblenzer-nacht-der-offenen-kirchen.de

 **#ndokkoblenz**

Teilen Sie Ihre Eindrücke am Abend auf Instagram mit dem Hashtag #ndokkoblenz.



1

PFARRKIRCHE ST. JOSEF

ST.-JOSEF-PLATZ

Mit ihrer imposanten, 90m hohen Turmfassade ist die neugotische St.-Josef-Kirche der Fluchtpunkt der Südallee und der Mittelpunkt der ab 1890 angelegten Südlichen Vorstadt. Der 1895-1898 nach Plänen von Joseph Kleesattel errichtete Bau ahmt Formen der französischen Kathedralgotik nach. Die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Kirche besticht seit ihrer völligen Wiederherstellung durch eine reiche Formenvielfalt und ein helles und weites, in die Höhe strebendes Inneres. Überlieferte und hinzu erworbene Altäre und Plastiken der Neugotik ergänzen den Bau.

LYRIK UND ORGEL

19.00 - 19.45 Uhr

- **Musikalisch-lyrische Impulse für ein Christsein heute**

Gedichte von Peter Markovič

und

Orgelwerke von Max Reger, Hendrik Andriessen,

Jean Langlais und Johann Sebastian Bach

Ausführende:

Werner Mutschke, Orgel

Peter Markovič, Text





2

KAPELLE IM BRÜDERHAUS

KARDINAL-KREMENTZ-STRASSE 1-5

Die als Krankenhaus- und Klosterkirche genutzte Kapelle wurde im Jahre 1900 (Grundsteinlegung 1899) vollendet und ist Teil des Brüderhauses St. Josef des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur. Der 1980 restaurierte neogotische Raum ist geprägt von einem himmelwärts strebenden Hochaltar, der ornamentalen und pflanzlichen Ausmalung, den Glasfenstern mit Kreuzwegstationen im Chorraum und den sieben Werken der Barmherzigkeit, sowie einer Ikone des seligen Bruders Peter Friedhofen.

BESINNUNG UND BEGEGNUNG

19.00 - 19.45 Uhr

- **Abendgebet**

mit den indischen Schwestern am Brüderhaus
Anschließend Begegnung bei Tee und Gebäck

Leitung: Peter Egenolf, Klinikseelsorger





3

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

BODELSCHWINGHSTR. 1

Die Kirche der Neua Apostolischen Gemeinde Koblenz fällt durch ihre Architektur und das blaue Kreuz mit der aufgehenden Sonne auf. Sie befindet sich im Stadtteil Lützel, unmittelbar an der B9 stadtauswärts hinter der Europabrücke. Mit dem Bau wurde im Frühjahr 2001 begonnen und am 22. Dezember 2002 konnte die Kirche in einem Weihegottesdienst ihrer Bestimmung übergeben werden. Das Kirchenschiff mit seinen modernen Fenstern zeichnet sich durch große Helligkeit aus und bietet 180 Sitzplätze. Zahlreiche Nebenräume machen eine multifunktionale Nutzung möglich, so dass die aktive Gemeinde neben einem schönen Ort für ihre Gottesdienste auch viel Raum und Möglichkeit für Begegnung hat.

BIBLISCHE WEINPROBE - Eine Geschmacksreise durch die Bibel

Die Heilige Schrift neu erleben: mit spannenden Fragen, tiefgründigem Austausch, leckeren Snacks und erlesenen Weinen (alkoholfreie und kindgerechte Alternativen sind vorhanden).

19.00 - 19.30 Uhr

- Weinprobe I

20.00 - 20.30 Uhr

- Weinprobe II

Ausführende:

Tatjana Schröder und Jasmin Surges





4

KAPUZINERKIRCHE

KAPUZINERPLATZ 134

Die heutige 1656 geweihte Kapuzinerkirche war bis zur Aufhebung des Kapuzinerklosters im Jahre 2008 das spirituelle Zentrum des Kapuzinerkonvents im Kloster Ehrenbreitstein. Seit Mai 2009 dient sie der Pfarrei Heilig Kreuz als Pfarrkirche. Den schlichten Saalbau prägen drei reiche, aber farblich zurückgenommene Rokoko-Altäre des Johannes Seiz von 1753. Diese und weitere Stiftungen der Trierer Kurfürsten (u.a. Pietà in der Seitenkapelle, gestiftet durch Franz Georg von Schönborn), sind Zeugnisse kurfürstlicher Wertschätzung für das Kapuzinerkloster Ehrenbreitstein.

GELEBTE GESCHICHTE

19.05 Uhr

- **Lebensgeschichte des Koblenzer Joseph von Hommer**
(Bischof von Trier von 1824 bis 1836)

19.20 Uhr

- **Führung zu kirchlichen & weltlichen Schätzen des Joseph von Hommer**

20.00 Uhr

- **Orgelmusik von der Klais-Orgel**

20.30 Uhr

- **Lebensgeschichte mit Führung** (Wdh. von 19.05 Uhr und 19.20 Uhr)

21.10 Uhr

- **Orgelmusik von der Klais-Orgel**

21.40 Uhr

- **Beisammensein bei Wein und Brot**

Ausführende:

Manfred Diehl, Geschichte und Führung

Rainer Schwindt und Bernd Lautemann, Orgel





5

KAPELLE ST. MARTIN

IM EV. STIFT ST. MARTIN, SÜDALLEE

Die Kapelle St. Martin liegt in der Südallee am Nebeneingang des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein Ev. Stift St. Martin (neben dem Spielplatz, zwischen Ludwigstrasse und Johannes-Müller-Straße).

Die im Jahr 2009 von der Stiftung Evangelisches Stift gebaute Kapelle zeichnet sich besonders durch das acht mal vier Meter große Fenster aus. Künstlerisch gestaltet von Markus Lüpertz, stellt es den Namenspatron der Kapelle mit seinem Pferd dar und verleiht der Kapelle eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Ein weiteres Kleinod der Kapelle St. Martin ist die kleine Orgel. Sie ist fast vollständig aus Holz gefertigt und damit ein Unikat.

Der mit natürlichen Materialien geschaffene „Raum der Stille“ rundet die Kapelle ab und gibt Patienten und Angehörigen eine Rückzugsmöglichkeit abseits des hektischen Krankenhausalltages.

KUNST UND MUSIK

19.00 - 19.45 Uhr

- **Helfen wie Martin**

Betrachtungen zu dem von Markus Lüpertz entworfenen Fenster der Kapelle des Ev. Stifts St. Martin und Möglichkeit zum Austausch

20.00 - 20.45 Uhr

- **Flöten-Konzert**

Musik aus verschiedenen Epochen

Gestaltung:

Tommaso Pratola, Soloflötist der Rheinischen Philharmonie Koblenz

Thomas Thomiczny, Stephan Schramm (Seelsorge am Ev. Stift)





6

HERZ JESU KIRCHE

LÖHRRONDELL

Die neuromanische Herz Jesu Kirche entstand 1901-1903 nach Plänen von Ludwig Becker im Zuge der Stadterweiterung von Koblenz nach 1890. Aus städtebaulichen Gründen nach Süden gerichtet, beherrscht sie wie eine Burg Gottes unter den Menschen den Bereich am Löhrrondell. Ihre Formen greifen die rheinische Spätromanik auf, doch der weite Innenraum mit der Vierung ist überraschend modern in der Zielsetzung, allen Gläubigen einen freien Blick auf den Altar zu gewähren.

OFFENE CHORPROBEN

zum Kennenlernen, Mitsingen oder Zuhören
mit Musik aus Klassik, Romantik und Moderne

20.00 - 20.45 Uhr

- **Offene Probe I**

21.15 - 22.00 Uhr

- **Offene Probe II**

Ausführende:

Kirchenchor Herz Jesu

Kammermusikensemble „Camerata Coblenz“

Joachim Aßmann, Leitung





7

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDRICH-EBERT-RING / HOHENZOLLERNSTRASSE

Wie die Herz Jesu Kirche, setzt die 1901-1904 von Johannes Vollmer erbaute evangelische Christuskirche einen städtebaulichen Akzent am Übergang von der Innenstadt zur Südlichen Vorstadt. Ihre neugotischen Fassaden und der schlanke Eckturm betonen die Ecke Friedrich-Ebert-Ring/Hohenzollernstraße. Die Überdachung des Eingangs war für die Vorfahrt höchster Herrschaften der Residenzstadt Koblenz gedacht. Das klare, weite Innere erfuhr beim Wiederaufbau durch H. O. Vogel nach dem Zweiten Weltkrieg eine Unterteilung in verschiedene Teile, die bis heute eine geschickte und multifunktionale Nutzung der Kirche und ihrer Nebenräume (z.B. als Kirchencafé „Atempause“) ermöglicht.

TAGESRÜCKBLICK

20.00 - 20.30 Uhr

- **Vor Gott zur Ruhe kommen**
Meditativer Rückblick auf den Tag

21.00 - 21.30 Uhr

- **Vor Gott zur Ruhe kommen**
Meditativer Rückblick auf den Tag

Ausführende:

Elke Rapp und Susanne Kröber-Radermacher





8

FLORINSKIRCHE

FLORINSMARKT

Die um 1100 in klaren, harmonisch proportionierten romanischen Formen erbaute ehem. Stiftskirche St. Florin hat ihre Anfänge im 6. Jahrhundert. Den gotischen Chor erhielt sie um 1350, die gotischen Gewölbe erst um 1600. 1427-48 war Nicolaus von Kues Dekan und Stiftsherr von St. Florin. Um 1800 als Heumagazin und Pferdestall missbraucht und bis auf das Kapitelhaus aller Nebengebäude beraubt, sollte die Kirche 1808 städtisches Schlachthaus werden. Die Umgestaltung zur evangelischen Kirche durch J. C. von Lassaulx (1818-20) rettete den Bau. Zum Inventar gehören Wandgemälde aus der Gotik und von Januarius Zick sowie Glasmalereien des 14. Jahrhunderts von der Lahn ebenso wie eine gusseiserne neugotische Orgelbrüstung aus der Sayner Hütte. 2010 wurde die neue Orgel der Firma Förster & Nikolaus eingeweiht.

ORGEL-ERLEBNISNACHT

19.00 Uhr

- **Orgel-Kurzkonzert „500 Jahre Orgelmusik“**

19.30 Uhr

- **Organetto - Wir bauen eine Kleinorgel**

20.00 Uhr

- **Orgelführung an der großen Orgel**

20.30 Uhr

- **Orgel-Kurzkonzert „500 Jahre Orgelmusik“** (Wdh. von 19.00 Uhr)

21.00 Uhr

- **Organetto - Wir bauen eine Kleinorgel** (Wdh. von 19.30 Uhr)

21.30 Uhr

- **Orgelführung an der großen Orgel** (Wdh. von 20.00 Uhr)

22.00 Uhr

- **Orgel-Kurzkonzert „500 Jahre Orgelmusik“**(Wdh. von 19 u. 20.30 Uhr)

Leitung und Orgel: Christian Tegel

22.30 Uhr

- **Ökumenisches Gebet für die Stadt (Abschluss)**





9

PETER-FRIEDHOFEN-KAPELLE

FLORINSPFAFFENGASSE 6 – IM HINTERHOF

Das Peter-Friedhofen-Haus in der Koblenzer Altstadt, als Mutterhaus und erstes Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, ist die Keimzelle, von der aus sich der Orden zu einer internationalen Gemeinschaft entwickelt hat. Heute ist es ein Ort der Begegnung, der Gastfreundschaft und des Gebetes. Neben den vielfältigen Angeboten in den Tagungsräumen und der Peter-Friedhofen-Kapelle gibt es auch die Möglichkeit, im Klostercafé einzukehren.

FILM, LICHT UND BEGEGNUNG

Zwei Kurzfilme auf Großleinwand im Kreuzgang -
mit Austausch und Diskussion

19.15 Uhr und **20.45 Uhr**

- **Filmthema I: Umgang mit sozialen Medien ...**

20.00 Uhr und **21.30 Uhr**

- **Filmthema II: Integration ...**

Während des ganzen Abends ist die Peter-Friedhofen-Kapelle (von 1854) von innen und außen von Garry Krätz und Heinz-Jörg Wurzbacher illuminiert.

Die Kapelle lädt ein zum stillen Verweilen und Gebet.

Im Klostercafé besteht die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch (bei Laugengebäck und Kaltgetränken zum Verkauf).

Ansprechpartner:
Barmherzige Brüder





10

LIEBFRAUENKIRCHE

AN DER LIEBFRAUENKIRCHE

Die im 5. Jahrhundert begründete Liebfrauenkirche inmitten der Koblenzer Altstadt spiegelt in Bau und Ausstattung Frömmigkeit und Selbstverständnis der Koblenzer Bürger. Den seit 2000 in einer neuen, die Architekturgliederung betonenden Farbigkeit strahlenden Innenraum prägen u.a. die Chorfenster von Hans Gottfried von Stockhausen zum Thema „Frauen in der Heilsgeschichte“ (1992).

Beheimatet an der Liebfrauenkirche sind – neben dem Chor und dem Vokalensemble der Liebfrauenkirche – auch die Chöre der Singschule Koblenz an der Liebfrauenkirche e.V., in denen mittlerweile rund 200 Kinder und Jugendliche in neun Chorgruppen singen. Alle Ensembles übernehmen regelmäßig die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und geistlichen Konzerten in der Liebfrauenkirche.

RAUM-STIMME-KLANG

19.00 - 19.30 Uhr

- **„O, dass ich tausend Zungen hätte“**

Ein Sing- und Mitsingprojekt mit der Singschule Koblenz und den Chören der Liebfrauenkirche. Gemeinsam mit den Gästen füllen wir den Raum mit dem Klang unserer Stimmen. Zuhören oder Mitmachen, beides ist erlaubt.

20.00 - 20.30 Uhr

- **„O, dass ich tausend Zungen hätte“** (Wdh. von 19.00 Uhr)

21.00 - 21.30 Uhr

- **„O, dass ich tausend Zungen hätte“** (Wdh. von 19.00 Uhr)

Ausführende:

Chöre der Singschule Koblenz und der Liebfrauenkirche

Juliane Kathary, Leitung





11

CITYKIRCHE AM JESUITENPLATZ

Die 1580 nach Koblenz gerufenen Jesuiten erbauten 1613 – 17 an der Stelle einer ehemaligen Zisterzienserinnenkirche die Kirche St. Johannes der Täufer. Daneben entstanden die Bauten des Jesuitenkollegs und Jesuitengymnasiums (heute: Rathaus). Den zweiten Weltkrieg überdauerten allerdings nur die manieristische Fassade der Kirche mit dem reichen Portal und der Fensterrosette, sowie die Sakristei und das Gnadenbild (die Pieta) aus dem 15. Jahrhundert. Beim Neuaufbau des Kirchenschiffes Ende der 50er Jahre schuf Gottfried Böhm den meditativen Innenraum, der durch die Fenster von Jakob Schwarzkopf, sowie die Dreifaltigkeitsfigur und die Kreuzwegstationen von Edith Peres-Lethmate besonders geprägt ist. Als 2003 die Jesuiten Koblenz verließen, siedelten sich vor Ort die Arnsteiner Patres an, die bis 2023 dort wirken. In den Jahren 2006 / 2007 wurde die Kirche zur Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz umgebaut, in der sich neben der Gesprächs- und Beichtseelsorge auch die „Offene Tür“ befindet.

WO KOMME ICH HER? – WO GEHE ICH HIN?

19.00 - 22.00 Uhr

- **Haltepunkt Leben**

Eine Einladung, über Lebensfragen nachzudenken und ins Gespräch zu kommen: Wo stehe ich gerade? Wo möchte ich hin?
Welche Stationen und offenen Fragen liegen auf dem Weg?

Es gibt Impulse an verschiedenen Haltepunkten im Raum:
... von Zweifel, über Erkenntnis bis hin zum Staunen
... von Unzufriedenheit über Ermutigung zur Hoffnung
mit musikalisch-lyrischen Zwischenrufen (jeweils zur halben Stunde)

Durchgehend – Erkundungen im Raum im eigenen Rhythmus

Ausführende:

Monika Kilian, Sylvia Cordie und Elias Cordie



12

JAKOBUSKAPELLE

AM ALTEN HOSPITAL/ECKE KASTORHOF

Die Jakobuskapelle, 1355 in gotischen Formen als Friedhofskapelle der Deutschordenskommende erbaut, gehörte seit dem 16. Jahrhundert zum Hof der Familie von der Leyen, der ab 1794 französische Präfektur und 1814 bis 1918 Generalkommando des VIII. preußischen Armeekorps war. Der Zweite Weltkrieg ließ von dem Bau nur den barocken Gartenflügel mit der Kapelle übrig. Das Kreuzrippengewölbte der Kapelle zieren figürliche Schlusssteine. Nach ihrer Restaurierung wurde die Kapelle 1968 die Heimat der alt-katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus, die kurz nach dem 1. Vatikanischen Konzil 1874 in Koblenz im Katholischen Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland gegründet wurde. Auch wenn die Gemeinde seit 1. Dezember 2013 ihre eigene Pfarrkirche St. Jakobus auf dem Asterstein hat, steht die Jakobuskapelle der Gemeinde für kleinere Gottesdienste, für ökumenische Andachten oder auch für Konzerte nach wie vor zur Verfügung und ist ein wichtiger Ort alt-katholischer Präsenz in der Innenstadt.

Für die 19. Nacht der offenen Kirchen im Jahr 2024 stellt die alt-katholische Kirchengemeinde ihre Jakobuskapelle für ein Programmangebot des Katholischen Lesevereins e.V. zur Verfügung (www.katholischerleseverein.de).

ERLESENES

19.00 - 22.00 Uhr

- **Zeit der Besinnung und Begegnung**
von und mit dem Katholischen Leseverein Koblenz
Durchgehendes Angebot – zum Kommen, Gehen, Begegnen

Ausführende:
Mitglieder des Lesevereins Koblenz





13

BASILIKA ST. KASTOR

KASTORHOF

Die ehemalige Stiftskirche am Deutschen Eck wurde 1991 von Papst Johannes Paul II. wegen ihrer großen, mehr als 1.100-jährigen Tradition zur Basilica minor erhoben. 836 erfolgte die Weihe der heutigen Kirche, die mehrmals eine wichtige Rolle in der Reichsgeschichte spielte. Die romanischen Bauteile, entstanden von etwa 1100 bis um 1210, krönen das gotische Sterngewölbe (1496-99). Grabmäler von Trierer Erzbischöfen, Stiftsherren und Bürgern vom 15. bis 18. Jahrhundert zeugen noch von der Bedeutung des Stifts St. Kastor, dessen Gebäude ab 1803 abgerissen wurde. Zur Ausstattung gehören auch eine Kanzel von 1625 und Teile des Lettners mit Heiligenbildern des 15. Jahrhunderts. 2014 wurde eine neue Orgel der Firma Hugo Mayer, an der Westwand hängend, errichtet.

SINNVOLLES

19.00 - 22.00 Uhr

- **Katholisch mit allen Sinnen**

Angebote zum

- Hören (meditative Orgelmusik)
- Riechen (alle 30 Minuten eine neue Weihrauchsorte)
- Sehen (Symbole, Bilder, Figuren)
- Schmecken (Brot und Wein)

Durchgehend - Erkundungen im Raum im eigenen Rhythmus

Begleitung:

Pfarrgemeinderat St. Kastor





Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Koblenz

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Koblenz wurde im Jahr 2009 gegründet und ist ein lebendiger Zusammenschluss von 8 Mitgliedskirchen und 2 Gastmitgliedern. Diese setzen sich zusammen aus 26 Mitgliedsgemeinden und 2 Gastgemeinden. Damit sind in der ACK in Koblenz ca. 55.000 Christinnen und Christen repräsentiert und damit etwa die Hälfte aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Delegierten aus den Mitgliedskirchen treffen sich dreimal im Jahr zu ihren Delegiertenversammlungen. Schwerpunkte ihrer Beratungen sind inhaltliche Themen, die zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen möchten sowie die Planung und Durchführung der jährlichen Projekte der Koblenzer ACK: Dazu gehört die Aktion „Zu Gast bei Anderen“ zum Jahresbeginn, bei der Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, die sonntäglichen Gottesdienste anderer Gemeinden kennenzulernen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Nähere Infos auf: www.ack-koblenz.de

BESONDERE ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN 2024

- **Sonntag, 11. August um 10.00 Uhr:**
Ökumenischer Gottesdienst am Deutschen Eck
im Rahmen des Koblenzer Sommerfestes
Predigt: Erzpriester Radu Constantin Miron
(Vorsitzender der ACK Deutschland)
- **Donnerstag, 3. Oktober um 11.00 Uhr:**
Ökumenischer Gottesdienst in der Citykirche
mit ökumenischem Projektchor unter der
Leitung von Kreiskantor Christian Tegel

• **Kontakt:**

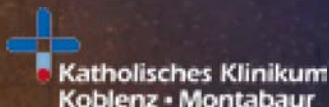
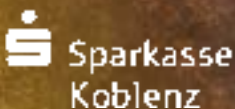
Arbeitskreis „Ökumene in der City“

c/o Pfarramt Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit
St. Josef-Platz 3
56068 Koblenz

Mail: monika.kilian@bistum-trier.de

Mobil: 0151 / 538 312 44

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE
FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI:**



reuffel



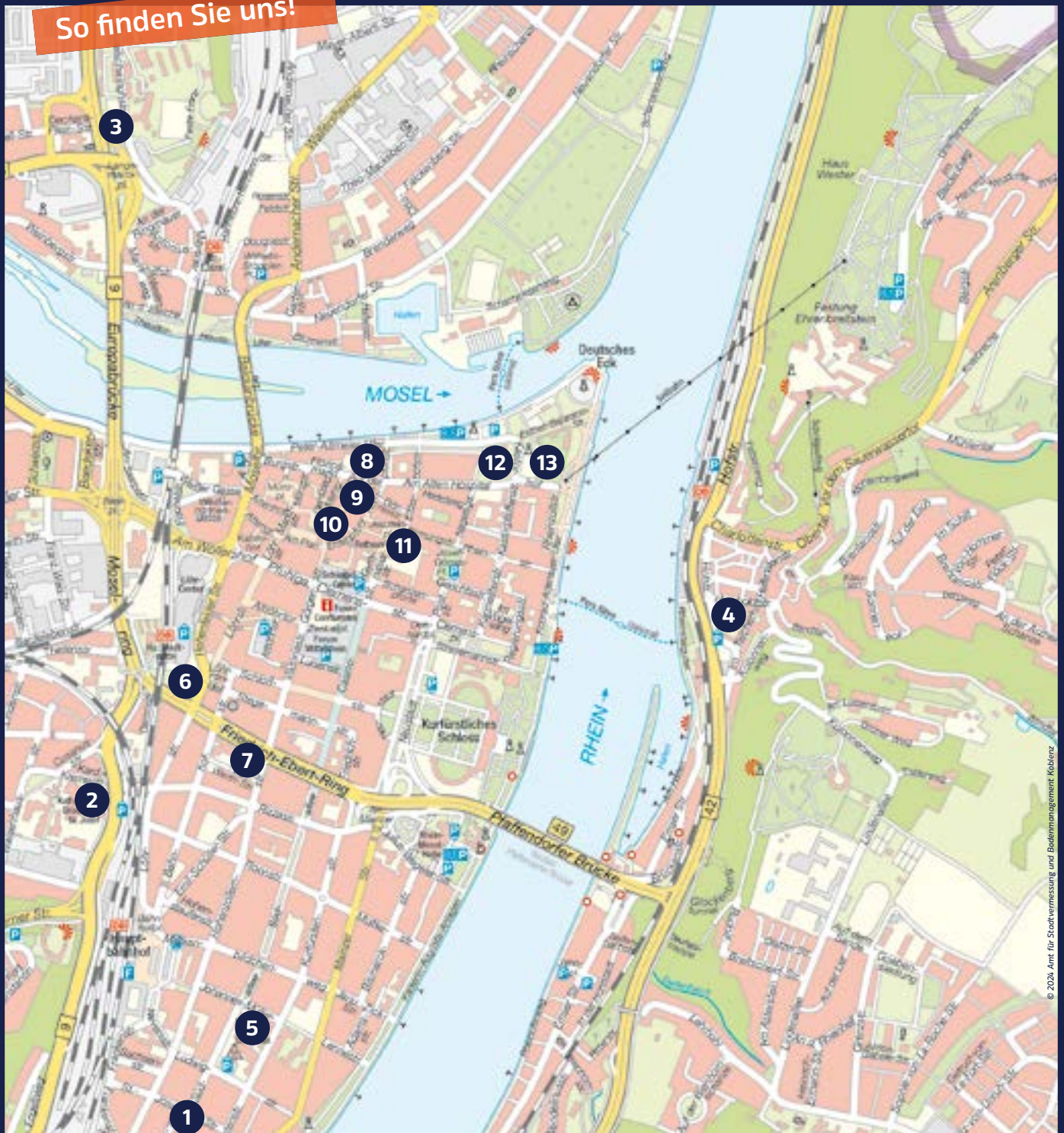
Stiftung
Evangelisches Stift
Sankt Martin Koblenz














**CHARLY'S
CITYCAR**



 #ndokkoblenz

So finden Sie uns!



Kirche/Ort	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00	22.30	
① Pfarrkirche St. Josef 	<u>19.00 - 19.45</u> Musikalisch-lyrische Impulse							Ökum. Gebet für die Stadt in der Florinskirche ↓	
② Kapelle im Brüderhaus 	<u>19.00 - 19.45</u> Abendgebet mit Begegnung								
③ Neuapostolische Kirche 	<u>19.00 - 19.30</u> Biblische Weinprobe I		<u>20.00 - 20.30</u> Biblische Weinprobe II						
④ Kapuzinerkirche 	<u>19.05</u> Biographie	<u>19.20</u> Führung	<u>20.00</u> Orgelmusik	<u>20.30</u> Biographie	<u>21.10</u> Orgelmusik	<u>21.40</u> Beisammensein			
⑤ Kapelle St. Martin 	<u>19.00</u> Helfen wie Martin		<u>20.00</u> Flötenkonzert						
⑥ Herz Jesu Kirche 			<u>20.00 - 20.45</u> Offene Chorprobe I		<u>21.15 - 22.00</u> Offene Chorprobe II				
⑦ Christuskirche 			<u>20.00-20.30</u> Vor Gott zur Ruhe kommen		<u>21.00-21.30</u> Vor Gott zur Ruhe kommen				
⑧ Florinskirche 	<u>19.00 - 22.30</u> Orgel-Erlebnisnacht mit Kurzkonzerten, Organetto und Orgelführungen							<u>22.30</u> Abschluss- gebet	
⑨ Peter-Friedhofen-Kapelle 		<u>19.15</u> Film, Licht, Begegnung	<u>20.00</u> Film, Licht, Begegnung	<u>20.45</u> Film, Licht, Begegnung	<u>21.30</u> Film, Licht, Begegnung			↑ Gemeinsamer Abschluss	
⑩ Liebfrauenkirche 	<u>19.00 - 19.30</u> Mitsingprojekt I		<u>20.00 - 20.30</u> Mitsingprojekt II		<u>21.00 - 21.30</u> Mitsingprojekt III				
⑪ Citykirche 	<u>19.00 - 22.00</u> Haltepunkt Leben - Erkundungen mit musikalischen Zwischenrufen zur halben Stunde								
⑫ Jakobuskapelle 	<u>19.00 - 22.00</u> Zeit der Besinnung und Begegnung von und mit dem Katholischen Leseverein Koblenz								
⑬ Basilika St. Kastor 	<u>19.00 - 22.00</u> Katholisch mit allen Sinnen: Angebote zum Hören, Riechen, Sehen und Schmecken								



barrierefreier Zugang gewährleistet
> zur Kirche / Kapelle sowie zu den Toiletten



barrierefreier Zugang teilweise gewährleistet
> z. B. sind Toiletten nicht zugänglich / nicht vorhanden



Kein barrierefreier Zugang möglich

Kirche/Ort

19.00

19.30

20.00

20.30

21.00

21.30

22.00

22.30